

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
der Stadt Hillesheim**

Sitzungstermin: 21.11.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Ort, Raum: Hillesheim, Sitzungssaal Hotel Augustinerkloster

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder:

Vorsitz

Frau Gabriele Braun Stadtbürgermeisterin

Mitglieder

Herr Dieter Bernardy

Herr Christoph Bröhl

Herr Edwin Kreitz

Herr Günter Leuschen Vertreter für Stephan Hoffmann

Herr Bruno Meyer

Herr Thomas Hans Regnery

Herr Helmut Schlösser

Beigeordnete

Frau Heike Plein Zweite Beigeordnete

Herr Gerald Schmitz Erster Beigeordneter

Herr Fritz Thiel Dritter Beigeordneter

Verwaltung

Herr Uwe Hochmann Kämmerer und Schriftführer

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Stephan Hoffmann entschuldigt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hillesheim waren durch Einladung vom 13.11.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Haupt- und Finanzausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hillesheim für das Jahr 2020- Beratung und
Beschlussempfehlung
Vorlage: 1-2688/19/15-076
2. Informationen der Stadtbürgermeisterin
3. Informationen / Verschiedenes

#

#

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Ausschussmitglied Edwin Kreitz stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zur Einführung einer Kurtaxe bzw. Abgabe oder Gebühr zur Nutzung der touristischen Infrastruktur in der Stadt Hillesheim, die pro Gast und pro Übernachtung zu entrichten ist.

Der Ausschuss begrüßt den Antrag, jedoch ist man der Meinung diese Thematik im Touristikausschuss zu behandeln. Zu gegebener Zeit soll ein Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Protokoll:

TOP 1: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hillesheim für das Jahr 2020- Beratung und Beschlussempfehlung Vorlage: 1-2688/19/15-076

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Uwe Hochmann, der den Entwurf der Haushaltssatzung mit -plan 2020 erläutert. Insbesondere geht er auf die neue Haushaltsstruktur und die zusätzlichen geplanten größeren Unterhaltungsmaßnahmen bzw. Investitionen ein.

Bezüglich der veranschlagten Maßnahmen wird auf die Ausführungen „Haushaltsplanung 2020 Eckdaten“, die dem Haushaltsplanentwurf vorgeheftet sind, verwiesen.

Inzwischen haben sich noch folgende Änderungen gegenüber dem vorgelegten Entwurf ergeben:

1. Im vorgelegten Entwurf ist die VG-Umlage mit 38 % eingeplant. Der inzwischen erstellte Entwurf des VG-Haushaltes sieht jedoch eine VG-Umlage von 39 % vor. Somit muss der Ansatz der VG-Umlage vom 1.252.090 € um 32.950 € auf 1.285.040 € erhöht werden.
2. Die Maßnahme Breitband Gewerbegebiet „Kylltal“ u. „Alter Bahnhof“ war bereits im Haushalt 2019 mit 15.000 € enthalten. Die Maßnahme wird insgesamt mit 2.600 € billiger und erst im Jahr 2020 kassenwirksam. Somit erfolgt eine Neuveranschlagung 2020.
3. Maßnahmenträger Aktion Blau „Hillesheimer Bach“ ist die VG Gerolstein. Der 2. BA ist mit 70.000 € Eigenanteil der Stadt Hillesheim gemäß Ursprungsplanung veranschlagt. Inzwischen liegt eine neue Kostenschätzung für den 2. BA vor. Diese geht von Gesamtkosten i.H.v. 1.165.834,67 € aus. Somit beträgt der 10%-Eigenanteil der Stadt Hillesheim 116.600 €.

Anmerkung:

Aller Voraussicht nach sind im 2. BA einige Maßnahmen (z.B. „Motorikpark“, „Soccerplatz“, „Beachvolleyballplatz“, etc.) enthalten, die nicht gefördert werden. Es werden für diese Maßnahmen derzeit weitere Fördertöpfe gesucht, jedoch werden sich die Kosten für die Stadt Hillesheim insgesamt erhöhen. Die Gesamtmaßnahme ist bei der VG Gerolstein veranschlagt und somit auch durch finanziert. Der zusätzliche Anteil der Stadt Hillesheim ist in einem Nachtrag 2020 bzw. Haushalt 2021 nachzufinanzieren, je nach Fortschritt der Maßnahme im Jahr 2020.

4. Die Maßnahme Mauersanierung „Koblenzer Straße“ B 421 ist mit 100.000 €, Zuschuss 70.000 € veranschlagt. Der Ansatz ist auf 120.000 € mit 84.000 € Zuschuss (70 %-Förderzusage durch LBM) zu korrigieren.
5. Die Personalkosten der zusätzlichen EG 5-Kraft müssen noch in den Haushalt eingeplant werden.
6. Für die Erstellung von 3 Garagen für das Hotel „Augustinerkloster“ müssen noch 60.000 € als Investition in Ansatz gebracht werden. Der 1. Beigeordnete Herr Gerad Schmitz nimmt diesbezüglich mit der Kommunalaufsicht Kontakt auf und erläutert den Sachverhalt.
7. Beim Bauhof soll eine Bestandsaufnahme über den derzeitigen Zustand der Arbeitsgeräte einschließlich Kfz erfolgen. Für das Jahr 2021 soll bereits jetzt ein Ansatz von 100.000 € für die Anschaffung eines Kfz mit Anbaugeräte eingeplant werden.
8. An Planungskosten sind für die Erstellung eines Konzeptes für den „Markt- und Messeplatz“ vor der Markthalle im Jahr 2020 20.000 € zu veranschlagen.
9. Für das Hotel „Augustinerkloster“ soll geprüft werden, ob die Grundsteuer, Abfallgebühren und Gebäudeversicherung in der Nebenkostenabrechnung berücksichtigt werden.

Ebenfalls soll zu gegebener Zeit eine Aufarbeitung bzw. Gegenüberstellung der Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen für das Hotel „Augustinerkloster“ und „Kulturhaus“ erfolgen.

Verwaltungsseitig wird der Vorschlag gemacht, dass der Rechnungsprüfungsausschuss bei der nächsten Prüfung des Jahresergebnisses 2018 sich diese beiden Objekte als Schwerpunktthema wählen kann.

Einschließlich der v. g. Änderungen ergeben sich gegenüber dem vorgelegten Entwurf folgende Ergebnisse:

Im Ergebnishaushalt entsteht ein Jahresfehlbetrag von -288.633 €.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -167.253 € zzgl. der ordentlichen Tilgung von 83.430 € und Mindesttilgung KEF von 104.583 €, also insgesamt -355.266 €.

Zur Finanzierung der eingeplanten Investitionen ist eine neue Kreditaufnahme von 603.450 € notwendig.

Die Steuerhebesätze und Friedhofsgebühren sollen nicht geändert werden.

Auf Vorschlag des 1. Beigeordneten Gerald Schmitz erhalten alle Ratsmitglieder den überarbeiteten Haushaltsentwurf als PDF. Herr Schmitz weist die Ratsmitglieder darauf hin, dass sie sich bei Ihm melden sollen, falls eine/einer den Haushaltsentwurf auch in Papierform erhalten möchte.

Die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung nebst –plan erfolgt in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2019.

Anmerkung:

Die Lesbarkeit des Haushaltsplanes ist gegenüber den Vorjahren durch den neuen Aufbau deutlich schwieriger geworden. Die Übersichtlichkeit wird durch den Wechsel zwischen Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt, indem keine weiteren Informationen enthalten sind, erschwert. Auch nur die konkrete Darstellung der wesentlichen Produkte, bei deren relativ geringen Anzahl, macht die Darstellung des Gesamthaushaltes nicht transparenter.

Seitens der Stadt Hillesheim wäre es wünschenswert, den Haushalt in den künftigen Haushaltsjahren in der gleichen Qualität wie in den Vorjahren darzustellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Haushaltssatzung mit -plan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2: Informationen der Stadtbürgermeisterin

Keine.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

TOP 3: Informationen / Verschiedenes

Keine.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.01.2020

.....
(Vorsitzender)

.....
(Protokollführer)